

doppelseitig durchkontaktiert, um eine kompromisslose Leiterbahnführung und Bauteilplatzierung zu gestatten. Vernünftigerweise wurde ein Subsonic-Filter gleich integriert.

Pro Kanal steht ein Steckplatz zur lötfreien Ausrüstung mit einer Wahlimpedanz zur Verfügung, was eine praktisch unendliche Variationsbreite für die individuelle Anpassung ermöglicht. Eine gewünschte Impedanz (Custom) wird kostenlos mit dem bestellten Gerät ausgeliefert und kann neben den ohnehin möglichen, gängigsten Anpassungen sowohl für MM als auch MC über ein kanalgetrenntes DIP-„Mäuseklavier“ unter der Bodenplatte geschaltet werden. Auch die Nachrüstung ist für Bastler kein

Problem. Warum die zugehörige Tabelle nicht als Gehäuseaufkleber mitgeliefert wird, ist uns indes ein Rätsel.

Großer Wert wurde auf Schnelligkeit und Rauschfreiheit der Schaltung gelegt, was sich in hoher Dynamik auszahlen soll. Um zu guten Ergebnissen zu kommen, empfiehlt Lehmann mindestens zwei Tage, besser noch ein bis zwei Wochen ununterbrochener Einspielzeit am Netz. Das können wir nur bestätigen, der Cube wird

zunächst in großen, dann in kleiner werdenden Schritten kontinuierlich besser. Auch danach sollte der Black Cube möglichst stets am Netz bleiben. Die permanente Energieversorgung hält ihn auf Arbeitstemperatur und klanglich „geschmeidig“.

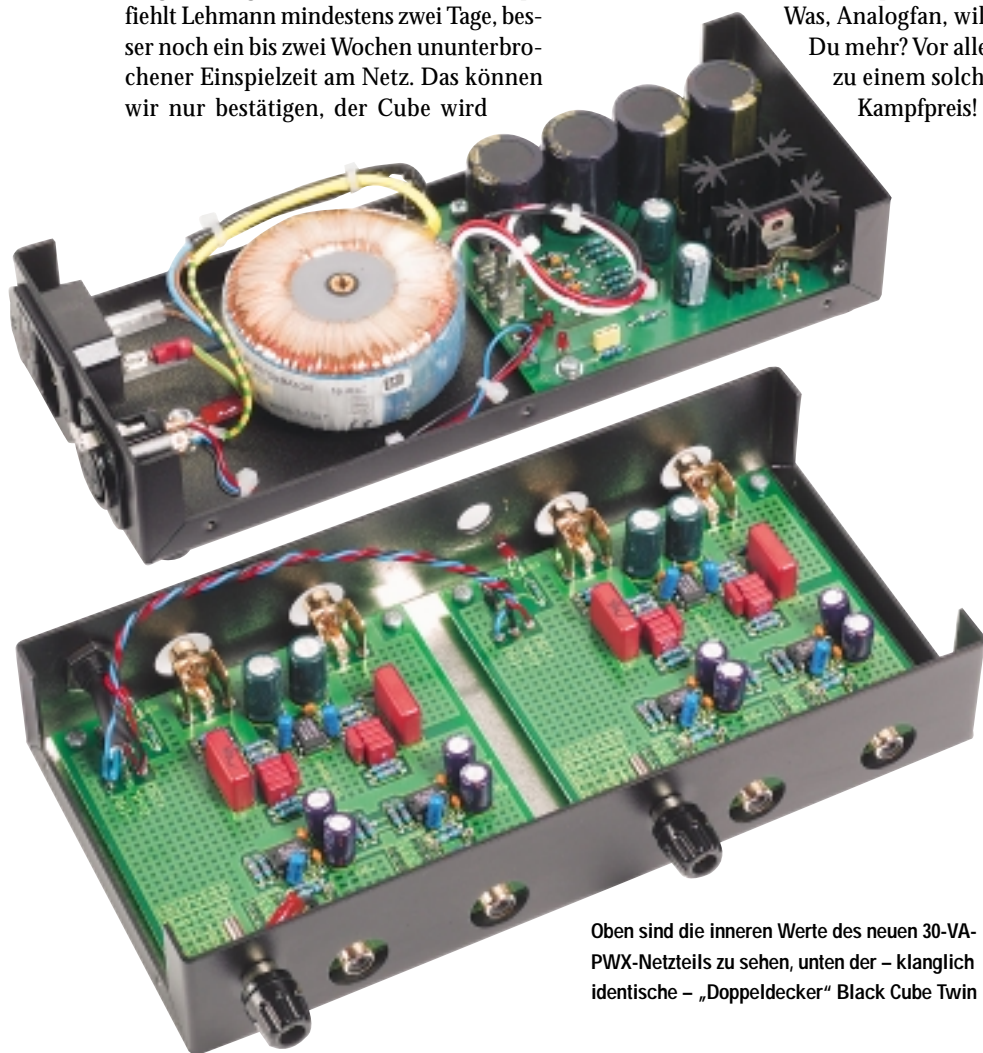
Apropos Klang, erwies sich bereits der kleine Black Cube aufgrund seiner Anpassungsfähigkeit, seiner tonalen Neutralität, gepaart mit sehr schönen Klangfarben und dem nötigen Schwung als tolles Arbeitsgerät und „Favoritenkiller“, so legt der SE dynamisch noch in einem Maße zu, das uns überrascht hat. Wir hatten nicht erwartet, dass es – getestet an Thorens TD 126/160S mit Systemen von Denon, Grado und Dynavector – noch klar besser gehen würde. Der SE wirkt nochmals agiler, so als habe man den beileibe nicht lahmen Alten mit Viagra abgefüllt. Doch keine Angst, übers Ziel hinaus schießt er dabei keineswegs. Dazu kommt eine verblüffende, schärfreie Transparenz und souveräne Kontrolle über den gesamten Hörbereich sowie eine absolut sahnemäßige, weite Raumabbildung mit dennoch völlig einwandfreiem

Fokus. Spitzenklasse!
Was, Analogfan, willst Du mehr? Vor allem zu einem solchen Kampfpriß!

STICHWORT

Verstärkungsfaktor

Die schwachen Signale eines Tonabnehmers bedürfen der Verstärkung. Beim MM-System sind dies meist 40 (Faktor 100), beim MC-Typ um 60 Dezibel (Faktor 1000).



Oben sind die inneren Werte des neuen 30-VA-PWX-Netzteils zu sehen, unten der – klanglich identische – „Doppeldecker“ Black Cube Twin

BLACK CUBE SE/TWIN

ca. € 618/880 (SE/Twin)

Garantie: 2 Jahre

Vertrieb: Lehmann Audio,

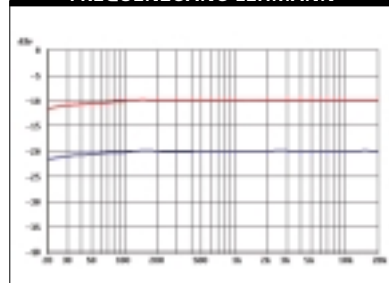
Tel.: 02203/932968

www.lehmannaudio.de

Der kleine, unscheinbare Lehmann, schon in der Normalversion ein Wolf im Schafspelz, wird als überarbeiteter SE und auch in der Doppelversion Twin, jeweils samt PWX-Netzteil, zum wahren Killer. Enorm variabel und mit ganz ausgezeichnetem, lebendigen und doch tonal neutralem Klangbild ausgestattet, wird er seinen Siegeszug fortsetzen. Zumal er ein Schnäppchen geblieben ist.

LABOR

FREQUENZGANG LEHMANN



Ein Klirrfaktor von 0,001 Prozent bei 5 Millivolt Eingangs- und 0,513 Volt Ausgangsspannung, 0,04 Prozent Intermodulation und ein Rauschabstand von 81 Dezibeln sowie die tadellosen Frequenzgänge stellen dem Lehmann ein exquisites Zeugnis aus. Mit MC-Systemen sinkt der Rauschabstand auf akzeptable 62 Dezibel. Die ermittelten Werte für die Übersteuerungsfestigkeit und die Ausgangsimpedanz sind praxisgerecht gewählt.

AUSSTATTUNG

Verstärkungsfaktor und Abschlussimpedanz für gängige MM- und MC-Systeme serienmäßig anpassbar, zuzüglich einer beliebigen Wahlimpedanz, jeweils schaltbar (beim Twin doppelt). Das ist weit mehr als die meist teureren Mitbewerber auf der Habenseite verbuchen und derart flexibel, dass man über die Anschaffung als Arbeitsgerät nachdenken sollte.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU

93%

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆
EXZELLENT

SONDERDRUCK aus
STEREO 03/02**Lehmann audio**

Dipl.-Ing. Norbert Lehmann
Mozartstr. 16a
51145 Köln
Tel.: 02203 - 932968
Fax: 02203 - 932969
email: info@lehmannaudio.de
Internet: www.lehmannaudio.de

ANALOG-SCHÄTZCHEN

Seit Jahren genießt der Phono-Pre des Toningenieurs Norbert Lehmann den Ruf eines genialen Gerätes. Nun kommen der SE und – für Analog-Freaks – der Twin

von Tom Frantzen

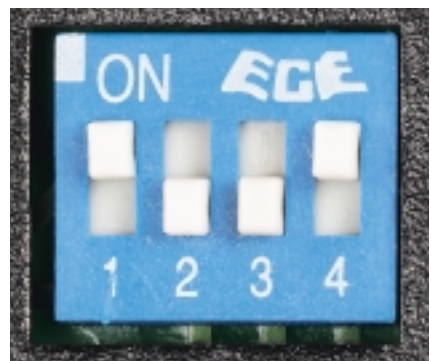
Mittlerweile hat der Black Cube von Lehmann Audio ob seiner Musikalität weltweit zunächst als Geheim-, dann als Preistipp die Herzen vieler privater wie auch berufsmäßiger Audiophiler im Sturm erobert.

Da es sich bei Lehmann Audios Twin zweifelsfrei um zwei gleichzeitig zu betriebe Black Cubes SE in einem gemeinsamen Gehäuse handelt – gedacht für Leute mit zwei Plattenspielern oder zwei Tonarm-System-Kombinationen auf einem Laufwerk –, konzentrieren wir uns hier auf die Beschreibung und Bewertung des SE-Basisgerätes. Der Black Cube kann laut

Hersteller mit praktisch jedem Tonabnehmer vom High Output MM- bis zum MC-Typ und aufgrund seiner Kompaktheit nahe am Laufwerk und mit kurzen Kabelwegen betrieben werden. Das ausgegliederte, neue PWX-Netzteil ist gegenüber dem Standardnetzteil erheblich größer geworden, es lässt sich aber aufgrund eines großzügig bemessenen, geschirmten Verbindungskabels mit Neutrik-XLR-Stecker recht weit vom empfindlichen Plattenspieler entfernt positionieren. Der Vorverstärker wird so mit extrem geglätteter, HF-gelilterter Gleichspannung gespeist. Im Wesentlichen basiert die Schaltung des Würfels auf unter akribischer Einhaltung der

RIAA-Eckfrequenzen und professioneller Studiostandards in die Praxis umgesetzten Empfehlungen der Audio Engineering Society (AES).

Das rein passive, aus Wima-Folienkondensatoren und Metallfilmwiderständen toleranzarm aufgebaute Entzerrnetzwerk des Winzlings ist im Innern eines antimagnetischen und bedämpften Gehäuses zwischen zwei linearen Verstärkerstufen „eingebettet“. Diese sind mit Spezialbausteinen von Analog Devices und Burr Brown hochwertig bestückt. Die Platine ist



Über kleine DIP-Schalter lassen sich **Verstärkungsfaktor** (MM/MC) und **Abschlussimpedanz** an jedes System anpassen. Hier sind es MC/100 Ohm